

Was wir umsetzen werden

Um unsere Klimaziele zu erreichen, werden wir die folgenden 25 Maßnahmen umsetzen. Aber das wird nicht alles sein. Wir werden fortlaufend unseren Weg zur Klimaneutralität überprüfen, bei Bedarf nachsteuern und die Maßnahmen an die aktuellen Geschehnisse und technischen Entwicklungen anpassen.

Anlageneffizienz

- A-1 Effizienzsteigerung Müllheizkraftwerk inkl. Spitzenheizwerk
- A-2 Reduzierung der Deponieemissionen
- A-3 Energieeffizienz der Netze
- A-4 Optimierung der Abwasseranlagenstruktur
- A-5 Energieeffizienz und Klimafreundlichkeit der Kläranlagen

Transport & Mobilität

- T-1 Ausbau alternativer Mobilität und Mobilitätsinfrastruktur
- T-2 Förderung klimafreundlicher Mobilität der Mitarbeiter*innen

Gebäudeeffizienz

- G-1 Optimierung der Innen- und Außenbeleuchtung
- G-2 Potentialstudien Gebäudesanierung und -energieeffizienz
- G-3 Energetische Optimierung von Gebäuden

Erneuerbare Energien

- E-1 Ausbau erneuerbarer Energien zur Eigenversorgung
- E-2 Potentialstudien weiterer Ausbau erneuerbarer Energien
- E-3 Anpassung der Anlagensteuerung an Stromproduktion

Organisation & Mensch

- O-1 Verstetigung Klimaschutzmanagement
- O-2 Klimawirkung in Entscheidungsprozesse
- O-3 Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter*innen
- O-4 Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung
- O-5 Klimaschutzvernetzung und -kooperation
- O-6 Umweltcontrolling und -berichtswesen
- O-7 Klimaschutz in der Öffentlichkeitsarbeit
- O-8 Nachhaltiges Marketing

Kompensation

- K-1 Ökostromeinkauf
- K-2 Kompensation von Treibhausgas-Restemissionen

Sonstiges

- S-1 Klimafreundliches Produktportfolio
- S-2 Optimierung der Outputströme

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage per E-Mail an engagiert-fuer-ostholstein@zvo.com mit dem Betreff „Klimaschutz“.

Zweckverband Ostholstein

Stabsstelle Nachhaltigkeit und Kreisläufe
Wagrienring 3–13
23730 Sierksdorf

Sie wollen noch mehr wissen?

Das vollständige Klimaschutzkonzept und weitere Informationen finden Sie unter:
www.zvo.com/klimaschutz

Sie wollen mitmachen?

Einzelne sind wichtig, um den Klimaschutz voranzutreiben, aber erfolgreich können wir nur sein, wenn möglichst viele mitmachen. Zusammen mit Klimaschutzmanager*innen aus Ostholstein bringen wir monatlich den Newsletter „Klimaschutz im Alltag: Aus der Region – für die Region“ heraus. Hier finden Sie viele Tipps und Tricks, um tätig zu werden. Anmelden können Sie sich unter:
<https://klimaschutz.kreis-oh.de/Klimaschutz/Newsletter>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klimaneutral
bis 2032

Foto innen: Tobias Schmidt

Klimaschutz

beim Zweckverband Ostholstein

Wie wir klimaneutral werden



Ziel:
Klimaneutral
bis 2032

Unsere Strategie
und Handlungsfelder

Für die Zukunft unserer Region



Warum

wir uns um Klimaschutz kümmern

Unser Klima wandelt sich – auch hier vor Ort

Klimafolgen sind bereits heute überall auf der Welt zu sehen. So spüren wir auch in Deutschland und in Ostholstein bereits die Folgen des Klimawandels, etwa durch häufigere und heftigere Starkregenereignisse oder Stürme, Hitzewellen und Trockenphasen oder durch Hochwasser.

Für die Erderwärmung verantwortlich sind Treibhausgase, die sich seit der Industrialisierung in unserer Atmosphäre anreichern. Die Wissenschaft ist sich einig, dass diese „menschengemacht“ sind und eine ungebremste globale Erderwärmung unvorhersehbare Folgen mit irreversiblen Auswirkungen für Mensch und Natur hat.

Pariser Klimaabkommen & andere Ziele

Um die Auswirkungen auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten und starke irreversible Klimaschäden zu verhindern, wurde das Pariser Klimaabkommen geschlossen.

Darin haben sich erstmals 195 Staaten darauf geeinigt, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf deutlich unter 2 °C, idealerweise auf 1,5 °C zu begrenzen. Daher haben auch die EU und Deutschland ihre Klimaziele beschlossen und streben eine Klimaneutralität bis 2050 bzw. 2045 an.

Und was hat der ZVO damit zu tun?

Lokale Klimaveränderungen werden auch Auswirkungen auf die Arbeit des ZVO haben. Sofort ersichtlich sind z.B. Auswirkungen von Trockenperioden auf die Versorgung mit Trinkwasser oder Starkregen auf das Regenwassernetz und die Abwasserreinigung. Als regionaler Ver- und Entsorger möchten wir daher unseren Beitrag leisten, um unsere Aufgaben nachhaltig zu gestalten.

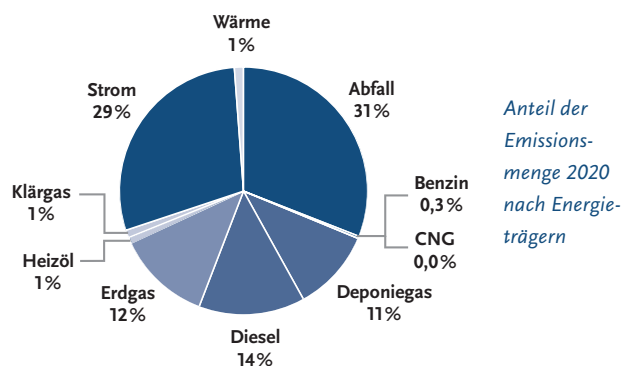
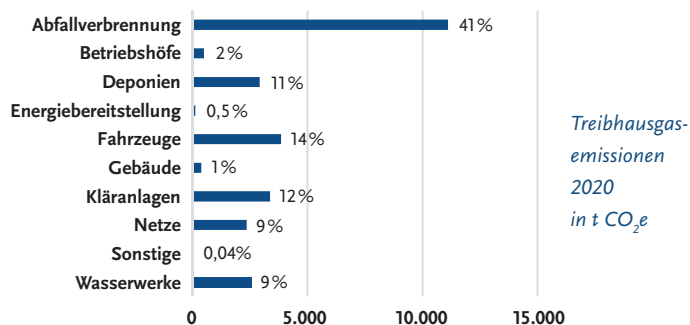
Auch wenn der ZVO in den vergangenen Jahren bereits viel für die Energieeffizienz und den Umweltschutz getan hat, liegt bis zur Klimaneutralität noch ein ordentliches Stück Arbeit vor uns. Durch ambitionierten Klimaschutz kann der ZVO nicht nur zu einem langfristigen Erhalt einer attraktiven und intakten Region beitragen, sondern auch die langfristigen gesellschaftlichen Folgekosten des Klimawandels reduzieren.

Wo wir aktuell stehen

Energie- und Treibhausgasbilanz

Wir haben uns zunächst auf die Emissionen, die durch unsere eigenen Anlagen und Fahrzeuge entstehen, fokussiert. Entsprechend wurden im Ausgangsjahr 2020 rund 27.500 t CO₂e emittiert. Ein Großteil der Emissionen entstand dabei bei der Abfallverbrennung, gefolgt von den Fahrzeugen und Kläranlagen. Rund 1/3 der Emissionen wurde durch unseren Stromverbrauch verursacht:

CO₂-Emissionen nach Verursacher und Energieträger



Insgesamt werden ca. 22 % des Energiebedarfes aus erneuerbaren Energien gewonnen. Insbesondere durch den Bezug von Ökostrom konnten die Emissionen von 2020 zu 2021 bereits um 16 % reduziert werden.

Zukünftig sollen auch weitere externe Emissionen mitbilanziert werden, insbesondere durch die von uns an Kund*innen gelieferte Energie.

Wo wir hinwollen



Ziel – Klimaneutral bis 2032

Entsprechend der Pariser Klimaziele möchte der ZVO dazu beitragen, die Erderwärmung auf möglichst 1,5 °C zu begrenzen. Demnach bleibt bei einer linearen Reduktion der Emissionen nur noch Zeit bis 2032.

Die Zielsetzung bezieht sich zunächst auf die Ausgangsbilanz inkl. der externen Energielieferungen des Müllheizkraftwerkes. Für die Emissionen aus unseren Energielieferungen (insbesondere Gas) soll bis Ende 2023 eine Strategie und Zielsetzung erarbeitet werden.

Strategien & Handlungsfelder

Unser Ziel erreichen möchten wir, indem wir bis 2032 möglichst viele treibhausgas-mindernde Maßnahmen umsetzen:

- Anlageneffizienz steigern
- Alternative Mobilität ausbauen
- Gebäudeeffizienz verbessern
- Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen
- Klimaschutz in der Organisation verankern
- Restemissionen kompensieren

Bereits jetzt ist abzusehen, dass einige Emissionen (z.B. Abfallverbrennung) nicht vollständig durch Maßnahmen bis 2032 reduziert werden können. Diese sollen daher durch Finanzierung treibhausgas-mindernder Projekte an anderer Stelle ausgeglichen werden (Kompensation), bis sie langfristig auch reduziert werden können.

